

Miesenbach Rundschau

Dezember 2010
Amtliche Mitteilung

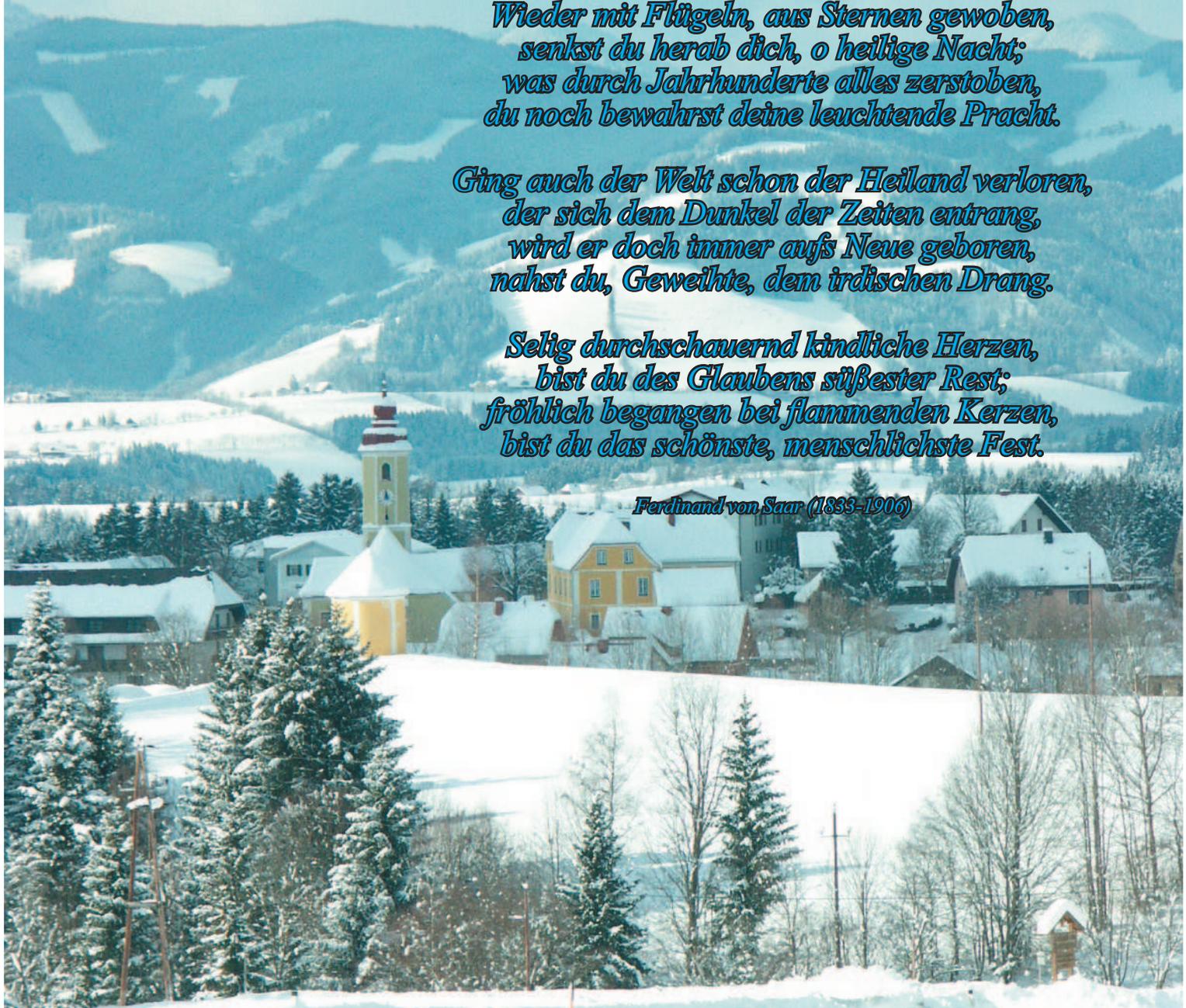
Christnacht

*Wieder mit Flügeln, aus Sternen gewoben,
senkst du herab dich, o heilige Nacht;
was durch Jahrhunderte alles zerstoßen,
du noch bewahrst deine leuchtende Pracht.*

*Ging auch der Welt schon der Heiland verloren,
der sich dem Dunkel der Zeiten entrang,
wird er doch immer aufs Neue geboren,
nahst du, Geweihte, dem irdischen Drang.*

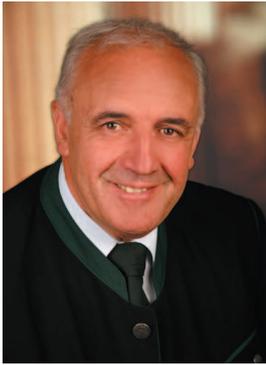
*Selig durchschauend kindliche Herzen,
bist du des Glaubens süßester Rest;
fröhlich begangen bei flammenden Kerzen,
bist du das schönste, menschlichste Fest.*

Ferdinand von Saar (1833-1906)



*Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Gemeinde-
bediensteten wünschen der Bevölkerung von Miesenbach
ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für
das Jahr 2011*

Bürgermeister



Geschätzte
Gemeinde-
bewohne-
rinnen!
Geschätzte
Gemeinde-
bewohner!

Wir stehen wiederum vor der Schwelle eines neuen Jahres und lassen das Vergangene hinter uns. Das Jahr 2010 war für die Gemeinde und ihre Verwaltung ein sehr arbeitsreiches Jahr. Es galt drei sehr bedeutende Wahlen ordnungsgemäß vorzubereiten und durchzuführen. Beginnend mit der Gemeinderatswahl im März, der Bundespräsidentenwahl im April und im September die Wahl eines neuen Landtages. Nun liegen zwei Jahre vor uns, in denen keine größeren Wahlen stattfinden werden. Ich hoffe, dass diese Zeit genützt wird um die vielen anstehenden Reformen in vielen Bereichen unserer Republik umzusetzen.

Neben den vielfältigen Aufgaben der Gemeinde im Laufe des Jahres kamen auch wichtige infrastrukturelle Maßnahmen nicht zu kurz. Mit der Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges und dessen Inbetriebnahme im Mai 2010 haben wir nun im wesentlichen die Investitionen im Feuerwehrbereich für längere Zeit abgeschlossen.

Die Eröffnung der neuen Sportanlage Anfang August 2010 durch LHStv. Hermann Schützenhöfer war ein Freudentag für die sportbegeisterte Bevölkerung. Hier wurde eine Anlage geschaffen, welche für die nächsten Jahrzehnte Bestand haben wird. Dieses Werk war nur durch das hervorragende Zusammenwirken vieler freiwilliger Helfer und der Hilfe durch das Land Steiermark, dem Steir. Fußballverband, Der Sportunion Steiermark und den Mitgliedern der örtlichen Sportunion möglich.

Ebenso aus Mitteln des Landes

bzw. der Tourismusabteilung erfolgt die Finanzierung des „Wasserweges“, welcher in Form eines Rundwanderweges um den Ort angelegt wurde und 2011 fertiggestellt wird. Danke allen Grundbesitzern, welche diesen Weg ermöglichten.

Am 01.10.2010 wurde der Jugendtreff der Kleinregion Birkfelder Raum eröffnet. Mit diesem Angebot möchten wir unserer Jugend eine weitere Möglichkeit zur sinnvollen Freizeitgestaltung bieten.

Aus dem Bürgerbeteiligungsprozess LA21 sind einige Projekte hervorgegangen, welche nun schon einige Jahre erfolgreich angenommen werden. Es sind dies der Generationenstammtisch mit verschiedenen Aktivitäten (wozu alle interessierten GemeindebürgerInnen jederzeit herzlich eingeladen sind) und das „Stöpselrtreffen“, wo sich Eltern mit ihren Kleinkindern im Pfarrheim treffen.

Eine wichtige personelle Entscheidung war die Bestellung eines neuen Gemeindearbeiters. Herr Rupert Goldgruber, unser Gemeinde Bertl, geht nach 34 Jahren im Dienst der Gemeinde mit 01. Feber 2011 in Pension. Wir danken ihm auch von dieser Stelle aus sehr herzlich für sein sehr vielfältiges Wirken. Es gab wohl kaum eine Aufgabe, welche er nicht hervorragend löste. Sein handwerkliches Geschick und sein schonender Umgang mit den Maschinen und Geräten der Gemeinde sei hier sehr dankend vermerkt.

Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Seinem Nachfolger, Herrn Reinhold Grabner, wünschen wir viel Freude an seiner neuen Aufgabe. Die GemeindebewohnerInnen ersuche ich höflichst, auch den neuen Mitarbeiter entsprechend aufzunehmen und ihn wohlwol-

lend zu unterstützen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Gemeindemitarbeitern in den verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde für die engagierte Mit- und Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Danke den Pädagogen und Mitarbeitern in Schule und Kindergarten. Danke unserem Pfarrer Mag. Roman Miesebner und Pfarrgemeinderatobmann Herrn Karl Geier.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Vereinsobleuten und Mitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Den Mitgliedern des Gemeinderates, insbesondere den beiden Vorstandskollegen VZBgm. Karl Weber und dem Gemeindeskassier Karl Paunger danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit. Kleinliches Hickhack dient niemand und stört ein friedvolles Zusammenleben der Bevölkerung.

Besonderer Dank gilt auch, den nach den Gemeinderatswahlen vom 21. März ausgeschiedenen Gemeinderäten: Herrn Dir. Erhard Mariacher für 25 jährige Tätigkeit in unserem Gemeinderat, Herrn Karl Kern für seine 10 jährige Tätigkeit und Herrn Johann Hoppl für 5 Jahre als Gemeinderat.

Persönlich bedanke ich mich für den großen Vertrauensbeweis bei der letzten Gemeinderatswahl. Diesen Auftrag versuche ich mit der mir zur Verfügung stehenden Kraft gemeinsam mit den übrigen acht Gemeinderatsmitgliedern, entsprechend zu erfüllen. Die Unterstützung der Bevölkerung ist hiezu ein gutes Fundament.

Ich wünsche der Bevölkerung von Miesenbach, unseren Gästen und Freunden unserer schönen Gemeinde erholsame Weihnachtsfeiertage und Glück, Erfolg und Gesundheit im Neuen Jahr 2011.

Es grüßt herzlich

Alle Jahre wieder die Herausforderung: Winterdienst

Mit Winterbeginn weist die Gemeinde Miesenbach nochmals auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960-StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hin. Die Anrainerverpflichtung betrifft insbesondere die Schneeräumung, Streuung, bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege, sowie die Beseitigung diverser Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern.

§ 93 StVO lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten. [...]

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“ Unbebaute land- und forstwirtschaftliche Liegenschaften im Sinne dieser gesetzlichen Bestimmung sind nur solche, die nicht in einem räumlichen Zusammenhang mit bewohnten

oder nicht bewohnten land- oder forstwirtschaftlichen Wohn- oder Wirtschaftsgebäude stehen. Nicht zur Räumung verpflichtet sind weiters Eigentümer von Baugrundstücken, welche land- und forstwirtschaftlich genutzt werden.

zu Abs 2: Mögliche Gefahren wie „Dachlawinen“ sind durch das Aufstellen von Warnstangen anzukündigen. Es ist jedoch für eine rasche Entfernung des Schnees, der Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern zu sorgen. zu Abs 6: Ablagerungen von Schnee auf der Straße im Zuge der Schneeräumung sind verboten.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass bei Privatstraßen (z.B. Hofzufahrten) der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft bzw. die Grundeigentümer zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet sind und dafür auch haftet.

Räum- und Streupflicht

Aus arbeitstechnischen Gründen können bei entsprechendem Personal- und Maschineneinsatz Gehsteige und Gehwege entlang von verbauten Liegenschaften im Ortsgebiet, weiters öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen von der Gemeinde mitbetreut werden.

Die Gemeinde Miesenbach weist jedoch ausdrücklich darauf hin,

- dass es sich dabei um eine freiwillige Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, die unverbindlich ist und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;

- dass die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleiben. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

Haftung: Eine Missachtung der Anrainerpflichten kann zivilrechtliche, verwaltungsstrafrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben.

Die Gemeinde Miesenbach sucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch eine gute Zusammenarbeit auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen möglich ist. Eine evtl. Räumung von Privatstraßen und Interessentenstraßen, Gehsteigen kann jedenfalls nur dort vorgenommen werden, wo die Breite und Beschaffenheit des Weges eine Schneeräumung mit den Geräten der Gemeinde zulässt bzw. die Räumung nicht durch Geräte, Fahrzeuge etc. behindert wird.

Sollten es die personellen und maschinellen Ressourcen zulassen, wird die Gemeinde die Wegehalter von Privatstraßen und Interessentenwege auch bei der Streuung unterstützen. Bei Bedarf kann am Gemeindeamt um Unterstützung angefragt werden und die Gemeinde wird bei der nächsten Streuung in diesem Bereich diese wenn möglich übernehmen. Darüber hinaus stellt die Gemeinde den Bewohnern kostenlos Streusplitt zur Verfügung. Bei Interesse bitte das Gemeindeamt kontaktieren. Eine Ausgabe von Streusalz in Kleinmengen ist gegen Entgelt möglich (Eur 0,20 je kg). Weiters wird gebeten, Schneestecken aufzustellen um vorhandene Hindernisse, wie Randleisten, Kanaldeckel udgl. erkennbar zu machen und Äste, Stauden udgl. zurückzuschneiden, um die Zufahrt zu ermöglichen.

Für allfällige Beschädigungen durch das Räumfahrzeug übernimmt die Gemeinde keine Haftung.

Der Bürgermeister
Bgm. ÖkR Hans Sorger

Verwaltung

URNSAALBENÜTZUNG

Wer kann den Turnsaal benutzen? Vereine, Turngruppen und Sonstige nach Absprache mit dem Bürgermeister.

Was kostet die Benutzung?

Für Veranstaltungen mit Einnahmen wird eine Saalmiete eingehoben.

Entgeltlose Benützung für Vereine ohne Entgelteinnahme (z.B: Volleyball, Fußball, etc.).

Wann kann der Turnsaal genutzt werden?

Die Benutzung des Turnsaales für Aktivitäten ist nur nach Absprache mit dem Bürgermeister und nur zu den mit dem Gemeindevorstand abgesprochenen Terminen gestattet. Bei Dauernutzung z.B. Volleyball, Fußball ersuchen wir um Reservierung bis spätestens 31.01. des jeweiligen Jahres, da sonst die Reservierung gestrichen wird. Die Benutzer müssen sich in das vor dem Turnsaal aufliegende Buch eintragen (leserlich!).

Noch ein Hinweis für die Schlüsselbesitzer:

Derjenige der laut Gemeindevorstand den Schlüssel abgeholt hat, ist für diesen verantwortlich. Eine Weitergabe des Schlüssels an Dritte ist nicht erlaubt.

Bitte dies auch bei einem Wechsel der Verantwortlichen zu beachten und der Gemeinde mitzuteilen.

PENSION

BERTL GOLDGRUBER



Liebe Miesenbacher BürgerInnen!

Mit doch etwas Wehmut aber auch mit Freude beabsichtige ich, nach beinahe 34 jähriger

Dienstzeit bei der Gemeinde Mie-

senbach mit 01. Februar 2011 in Pension zu gehen.

Wenn ich an meine ersten Arbeitstage im Mai 1976 zurückdenke, hat sich sehr vieles geändert. Meine Arbeit bestand damals zum größten Teil aus händischer Wegarbeit. Heute ist unsere Gemeinde dank sehr umsichtiger Bürgermeister und Gemeindevertreter ein moderner Dienstleistungsbetrieb mit all seinen Fassetten geworden.

Ich fühle mich schon verpflichtet, den Gemeindevertretern über diese Zeit Danke zu sagen. In erster Linie den beiden Bürgermeistern ÖkR Sepp Sorger, der rund 24 Jahre mein Chef war und nicht zuletzt Bürgermeister ÖkR Hans Sorger. Hatten sie mir doch ein großes Mitspracherecht in ihren Entscheidungen, was die Arbeit im Außendienst betraf, eingeräumt. Danke auch den Gemeindevorständen und Gemeinderäten in diesen 34 Jahren für die gute Zusammenarbeit. Danken möchte ich all jenen Gemeindebürgern, die meine Arbeit geschätzt haben und mich dabei ermutigt und unterstützt haben. Ein Vergelt's Gott auch all jenen Menschen und Familien der Gebefreundigkeit und Gastfreundschaft, die mir in dieser Zeit entgegengebracht wurden, Danke! Ein Vergelt's Gott auch meinem Herrgott für meine Gesundheit, war ich doch in dieser langen Zeit nur rund sechs Wochen im Krankenstand und nie einen Arbeitsunfall oder dergleichen erlitten habe. Nicht unerwähnt soll die Tatsache bleiben, dass ich in dieser Zeit vielen lieben Menschen und Freunden begegnen konnte und mit ihnen ein Stück Lebensweg gehen durfte. Allen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte und für das gute Betriebsklima sei auch herzlich gedankt, bewahrt es weiter so. Danke auch den Verantwortungs-trägern der Gemeinde, dass ich so manches mitgestalten durfte und meine Meinung anerkannt war. Trotz all dem vielen Positiven bleiben mir auch die Wenigen in Erinnerung, die mir in diesen 34 Jahren

das Leben bewusst schwer gemacht und mir Halbwahrheiten angedichtet haben - leider. Ich habe die mir anvertraute Arbeit für unsere schöne Heimat als Auftrag empfunden und mit dem nötigen Einsatz und gerne gemacht, konnte ich mich doch für meine Heimat Miesenbach und seine Bewohner einbringen.

Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute, Einsatzfreude und viel Elan bei seiner umfangreichen Arbeit.

Danke und liebe Grüße,
Euer „Gemeinde Bertl“

LANDESFÖRDERUNGEN

Bei der letzten Bürgermeisterkonferenz wurde uns mitgeteilt, dass in Absprache mit Herrn Landeshauptmann Mag. Voves und Landeshauptmannstellvertreter Schützenhöfer für die Jahre 2011 und 2012 keine sogenannten Bedarfszuweisungen an die Gemeinden gewährt werden. Das bedeutet für unsere Gemeinde, dass sämtliche Vorhaben die nur mit Hilfe solcher Bedarfszuweisungen finanziert werden können, zurückgestellt werden müssen. Das betrifft die vorgesehene Wärmedämmung beim Schulhaus und dem Gemeindevorstand, die Sanierung der Wege, sowie weitere kleinere Maßnahmen. Wir sind angehalten, mit den vorhandenen Mitteln sparsamst umzugehen und sämtliche freiwilligen Leistungen der Gemeinde genauestens zu überdenken. Natürlich werden wir uns, wie auch bisher, weiter genauestens an die Vorgaben des Landes halten.



KLÄRANLAGE

Seit 30. Oktober 1996 ist die Kläranlage in Betrieb. Parallel dazu wurde der erste Abschnitt des Kanalnetzes in Betrieb genommen. In den weiteren Jahren wurden auch die Baulose 02 und 03 fertiggestellt. Das gesamte Abwasserreinigungssystem in unserer Gemeinde umfasst neben der Kläranlage mit einer Ausbaugröße von 1500 EGW noch 4 Pumpstationen und 27 km Kanalnetz. 14 Jahre Betriebszeit gehen natürlich nicht ganz spurlos an der Substanz vorüber. Einige stark beanspruchte Maschinen und Anlagenteile wie z.B. Rechenanlage oder Absperrschieber mussten schon öfters repariert werden. Andere Geräte hingegen laufen seit Beginn an beinahe ohne Unterbrechung und fast störungsfrei und haben nunmehr schon über 120.000(!) Betriebsstunden auf dem Buckel. Es gab auch schon Ausfälle der Steuerungselektronik bzw. Software, welche aber durch Notmaßnahmen überbrückt werden konnten. Längere Betriebsstillstände bzw. Ausfälle gab es nur im Zuge von Stromabschaltungen oder Netzstörungen (längster Betriebsstillstand nach Sturmtief „Paula“ mit rund 12 Stunden). Das Kanalnetz selbst befindet sich in einem noch sehr guten und vor allem dichten Zustand. Hier macht sich die gute Bauweise der damaligen Baufirma bemerkbar.

Im Bereich der Pumpstationen gibt es allerdings immer wieder Probleme mit Verstopfungen, verursacht durch Einbringung von Feststoffen, welche eigentlich nicht in den Kanal gehören. Dies sind vor allem Textilien, Schnüre und Nylongewebe. Aber auch Folien (auch Teile von Silofolien!) und anderweitiger Hausrat wie Putzlappen aller Art und Drahtschwammerl machen den Pumpen zu schaffen. Solche Stoffe werden von den Schneidwerkzeugen der Pumpen nur unzureichend zerkleinert und wickeln sich in Folge um das Laufrad, bis es verstopft.

Meine Bitte daher an alle Kanalbenützer und vor allem auch an diejenigen, die sich im Einzugsbereich von Pumpstationen befinden, in Zukunft gewisse Dinge nicht mehr über den Kanal sondern in den Restmüll zu entsorgen. Textilien können auch kostenlos im Altkleidercontainer beim Bauhof entsorgt werden.

Mit freundlichen Grüßen, der Klärwart Karl Maderbacher

WOHNEN IN MIESENBACH

Im ersten Quartal des neuen Jahres wird es eine Informationsveranstaltung über die Schaffung von Wohnraum (z.B. Eigentumswohnungen, Reihenhäuser usw.) in Miesenbach geben. Bei dieser Veranstaltung soll in erster Linie der Bedarf an den oben genannten Möglichkeiten erhoben werden. Es wird ein Bauträger eingeladen, um über dieses Thema zu sprechen. Diese Veranstaltung wird per Postwurfsendung ausgeschrieben. Sollte es schon jetzt Interessenten geben, so können sich diese auf dem Gemeindeamt melden und sie erhalten dann zur Veranstaltung eine persönliche Einladung.

IN SACHEN BAUBEWILLIGUNG

Sie beabsichtigen einen Neu-, Zu- oder Umbau durchzuführen, dann bitten wir sie sich am Gemeindeamt zu informieren welche Schritte für eine Bewilligung notwendig sind. VOR Baubeginn muss bei bewilligungspflichtigen Bauten ein Ansuchen um Baubewilligung bei der Gemeinde gestellt werden. Dem Ansuchen um Baubewilligung sind die Unterlagen anzuschließen, die in den §§ 22 u. 23 des Steiermärkischen Baugesetzes i.d.g.F. angeführt sind (diese sind dem Planer bekannt). Bitte beachten sie auch, dass für ein Bewilligungsverfahren seitens der

Gemeinde auch eine gewisse Zeit benötigt wird. In der Regel sind dies ca. 6 Wochen (Terminkoordination mit Bausachverständigen und Rauchfangkehrer sowie die Einladung zur Bauverhandlung, Durchführung der Bauverhandlung). Für jedes Bauvorhaben welches bewilligungspflichtig ist, ist vor Benützung um eine Benützungsbewilligung anzusuchen. Für eine Benützungsbewilligung sind u.a. ein Elektroattest (eventuell bei dem Geschäft mit vereinbaren, bei dem das E-Material gekauft wird) und ein Gutachten des Rauchfangkehrers notwendig. Da auch diese Gutachten Zeit brauchen bzw. diese Gutachten am Besten gleich nach Fertigstellung des Baus zu erledigen sind, ist auch hier ein gewisser Zeitraum einzuplanen.

MÜLL

Ab sofort liegen die gelben Säcke für das Jahr 2011 am Gemeindeamt zur Abholung bereit. Für die Altkleidersammlung gibt es am Gemeindeamt ebenfalls kostenlos Altkleidersäcke.

AMTSLEITUNG

Frau Klaudia Knoll hat seit Antritt ihres Dienstes in der Gemeinde Miesenbach am 02.08.2008 den Basislehrgang und den Ausbildungslehrgang bei der Gemeindeverwaltungsakademie sowie weitere Schulungen an der Gemeindeverwaltungsakademie und bei der Fa. Community abgelegt. Am 01.12.2010 legte sie die Gemeindeverwaltungsdienstprüfung B vor einer Prüfungskommission des Landes Steiermark ab. Diese bestand sie mit Auszeichnung. Sie ist somit ab 01. Jänner 2011 die Amtsleiterin der Gemeinde Miesenbach.

Der Bürgermeister



Die Gemeinde Miesenbach gratuliert!

Spitzer Josef	75
Kornberger Anna	75
Weiglhofer Hermenegilde	75
Paunger Friedrich	75
Paunger Rosalia	75
Wiesenhofer Maria	75
Pregartner Stephanie	75
Narnhofer Margareta	80
Gegenbauer Ernst	80
Schremser Emma	80
Wilfling Franz	80
Pregartner Klement	85



*Was bist Du für ein Wunderwerk!
Augen, Mund, Ohren, runde kleine Füßchen,
die Ärmchen der Welt entgegengestreckt,
Ein neues Leben, aus Liebe geformt.
Sei willkommen!
Herzlichen Glückwunsch*

Geburten 12/2009 bis 11/2010

Paunger Jan
Lechner Florian
Arbesleitner Sophie Marie
Pötz Nina
Gußmagg Nina
Arbesleitner Tobias



*Ich bin gegangen, nur einen kleinen Schritt
und gar nicht mal weit.
Und wenn Du dorthin kommst, wo ich jetzt bin,
wirst Du Dich fragen warum Du geweint hast.*

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

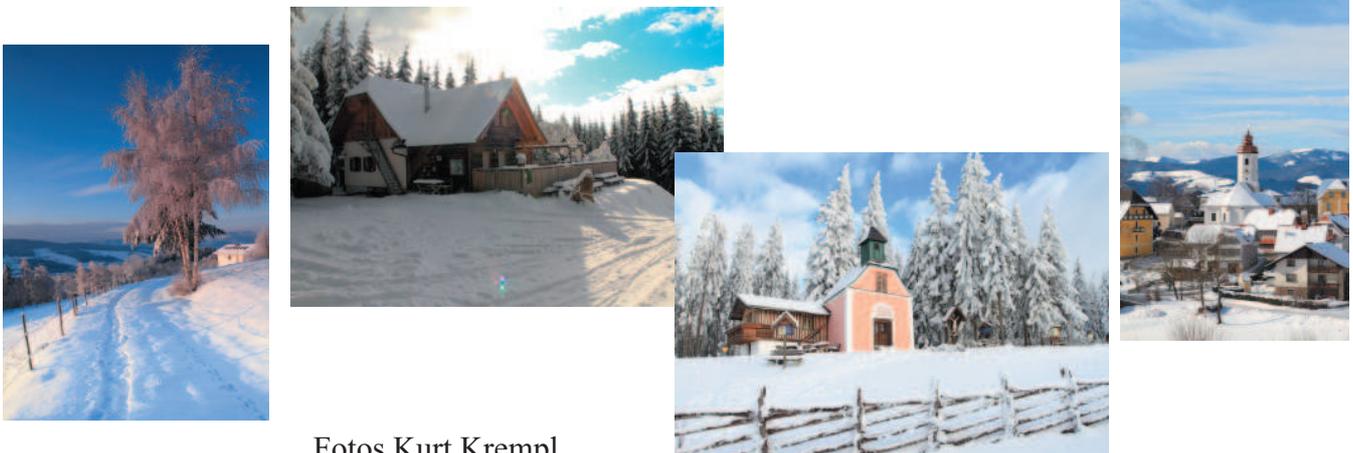
Spitzer Josef u, Agnes
Grießauer Josef u. Sophie

Todesfälle 2010

Schickbichler Karl
Sager Bertha
Goldgruber Rupert
Hirzabauer Josef



Bilderbogen Miesenbach



Fotos Kurt Krempl

VS Miesenbach - Spielzeugsammlung

Wir möchten uns im Namen der SOS-Kinderdorf Kinder bei allen recht herzlich für die vielen gespendeten Spielsachen und für die großzügigen Geldspenden bedanken. Mit dem gesammelten Geld konnten wir zwei Riesentrampoline kaufen und diese gemeinsam mit den vielen Spielsachen im Juni dem Kinderdorf Kleinstübing übergeben. Die Freude darüber war riesig und die Kinder waren sehr dankbar. Zufällig war an diesem Tag ein Sommerfest im Kinderdorf, zu dem wir herzlich eingeladen wurden. Es war ein sehr interessanter und vor allem lustiger Tag, der uns bestimmt in Erinnerung bleibt.

Nadja Madbacher

Neues vom Reitverein Miesenbach



Als Obmann des Reitvereins Miesenbach kann ich mit großer Freude berichten, dass im abgelaufenen Sommer unsere Reitanlage einer gründlichen Sanierung unterzogen wurde und sich nun wieder in bestem Zustand zeigt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeitern die dies ermöglicht haben.

Danke auch allen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung unserer Arbeit, sei es durch die aktive Teilnahme am Vereinsleben, durch den Besuch unserer Veranstaltungen oder durch die Weitergabe von Reitkenntnissen an Reitsportinteressierte.

Danke auch an unseren Herrgott für eine unfallfreie und freudeerfüllte Reitsaison 2010.

Obmann Karl Pötz

Jugendreitwochen - Kinderferien:

Unsere bereits seit dem Jahre 1995 regelmäßig stattfindenden Kinder- und Jugendreitwochen fanden auch im Sommer 2010 viele begeisterte "Jungreiter". Dabei ist zu beobachten, dass verstärkt Kinder aus der Region dieses Angebot nutzen.



Diesen Sommer wurden die Teilnehmer von einem geprüften Reitlehrer, Frau Tanja Scherf, unterrichtet. Eine Spezialwoche für Fortgeschrittene wurde von einer ehemaligen Teilnehmerin, von Frau Daniela Münster, betreut und sorgte durch die engagierte Arbeit von Frau Münster für große Begeisterung. Auch 2011 ist vorgesehen Reitwochen für Kinder und Jugendliche zu organisieren.

Ausritte:

Das Projekt "mehr Ausritte für Erwachsene" wurde 2010 mit viel Elan in Angriff genommen. So wurden von unserer Erwachsenengruppe zahlreiche Ausritte organisiert. Höhepunkte dabei waren: Mehrtägiger Ritt ins Pöllauer Tal, nach Schönegg sowie auf den Rabenwald. Tagesritte nach Koglhof. Weiters zu nennen ist ein zwei-Tagesritt nach Strallegg und nach Pacher. Wie man an den unten platzierten Bildern gut erkennen kann: "Ist Pferd und Reiter gut ver-

sorgt lässt es sich leicht lachen".



Indianerfeste:

Nach einer Pause im Jahre 2009, waren wir dieses Jahr wieder unterwegs in den "Wilden Westen". Angeht sind wir dabei in der Gemeinde Koglhof sowie in der Gemeinde Schönegg. In Koglhof wurden wir von der urigen Rodlstubn engagiert, in der Gemeinde Schönegg waren es Gemeinde und Reitverein "Pöllauer Pferdland" welche uns gebeten haben dieses Kinder-Event durchzuführen. So gingen wir mit viel Freude daran, den teilnehmenden Kindern den "Wilden Westen" näher zu bringen und bei der Suche nach dem "Schatz des Manitu" zu helfen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle unserem Kutschenfahrer, Herrn Andreas Reitbauer (vgl. Schorberwallner), für seine wertvolle und unentgeltliche Mithilfe.



Hoffest 2010:

Unser Hoffest, welches wir nun schon zum fünften Male veranstaltet haben, war überaus gut besucht und von freundlichem Wetter gekrönt. Neben ortsansässigen Gästen wie Bgm. Hans Sorger, Vertretern des TV und vielen anderen konnten wir auch zahlreiche Besucher aus den benachbarten Gemeinden begrüßen. Besondere Freude hat uns der Besuch des vierjährigen



unsere Spitzenköche: Isabella und Cornelia

Matthias bereitet, der nun schon zum zweiten Male nach Miesenbach kommt, um beim "Pfeil- Pistolen-schießen und Pferdereiten dabei zu sein. Dazu kommt noch die Freude, dass sein Vater dies zum Anlass nimmt gleich 14 Tage in Miesenbach auf Sommerfrische zu bleiben. Danke an alle Besucher, verbunden mit der Freude auf ein Wiedersehen im Sommer 2011, wenn wir wieder dazu einladen, unser Fest am "Gruberhof" zu besuchen.



Wandertag zum Nationalfeiertag

Wieder folgten am vergangenen Nationalfeiertag viele Wanderer unserem Motto "Dahoam i's Dahoam" und genossen eine wunderschöne Wanderung. So stand sowohl für geübte als auch für weniger trainierte Wanderer jeweils eine passende Strecke zur Verfügung. Gemeinsamer Treffpunkt war die Labestation bei unserem Bürgermeister Herrn Hans Sorger und in weiterer Folge der Abschlusstreffpunkt beim Gemeinschaftshaus der Ferienhäuser Paunger.

Für die zur Verfügungstellung dieser Stationen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Der Wandertag am Nationalfeiertag als Symbol der österreichischen Identität liegt und sehr am Herzen und so bitten wir, auch für den kommenden Nationalfeiertag um zahlreiche Teilnahme. Wenn wir unter dem Motto "Dahoam i's Dahoam" wieder herzlich zum Wandern einladen.

Zum Abschluss wünscht der "Reitverein Miesenbach"

allen Leserinnen und Lesern der "Miesenbach Rundschau" ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2011.

Vorschau: Stefaniritt am 26. Dezember in Miesenbach

(Pferdesegnung nach dem Kirchgang vor dem GH Paunger)

Freiwillige Feuerwehr Miesenbach

Im abgelaufenen Jahr hatte die Feuerwehr Miesenbach 46 Einsätze zu bewältigen. Dies stellt erfreulicherweise einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr dar. Vor allem schwere Verkehrsunfälle blieben Gott sei Dank in diesem Jahr aus, es beschränkte sich meistens auf Unfälle mit leicht verletzten Personen und Fahrzeugbergungen. Auch rückten wir zu keinem einzigen Motorradunfall aus, dies war schon jahrelang nicht mehr der Fall. Erfreulicherweise spielten heuer auch die Katastropheneinsätze wie Hochwasser oder Sturm bei uns keine große Rolle, trotzdem mussten wir 6 mal die Straße von umgestürzten Bäumen freimachen. Der einzige Brandeinsatz in diesem Jahr verlief durch rechtzeitige Alarmierung und rasches Eingreifen der Feuerwehr noch sehr glimpflich. Der Brand wurde rasch gelöscht und blieb auf die Ausbruchstelle beschränkt. Ein Übergreifen der Flammen auf den Dachstuhl des Wohnhauses wurde verhindert. Zum Entfernen von Glutnestern wurden 4 Trupps (je 3 Mann) mit Atemschutzträgern der Wehren Miesenbach und Birkfeld eingesetzt. Nicht unerwähnt bleiben sollen technische Hilfeleistungen im kommunalen Bereich. Die Anzahl an Straßen- und Kanalreinigungen ist im Steigen, durch unsere gute Ausrüstung vor allem mit den bereits seit fünf Jahren bestens bewährtem RLF-A 1000 sind solche Einsätze meist sehr gut zu bewältigen.

Einsatzstatistik 2010

46 Einsätze (2 mal Sirenenalarm, 7 mal stiller „SMS“ Alarm)

- 1 Brandeinsatz
- 4 Verkehrsunfälle PKW mit Fahrzeugbergung
- 2 Fahrzeugbergungen (1x LKW, 1x Traktor)
- 6 mal entfernen von Bäumen, freimachen der Straße

- 9 Kanalreinigungen
- 10 Straßenreinigungen
- 1 Tierrettung
- 1 Brandsicherheitswache
- 1 Ölbindeinsatz
- 1 Wasserversorgung
- 8 Verkehrsregelungen bei Veranstaltungen
- 2 Auspumparbeiten

Insgesamt standen dabei unsere Kameraden, im abgelaufenen Jahr, 361 Stunden im Einsatz.

Natürlich wurden auch heuer wieder eine Vielzahl an Übungen und Ausbildungen durchgeführt.

3 Kameraden unserer Wehr besuchten Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Lebring:

Lehrgänge und Kurse 2010:

Technischer Lehrgang 1 + 2 (5 Tage): LM Erich Frieß

TLF Maschinisten-Lehrgang (2 Tage): OFM Gernot Pötzt

FDISK-Lehrgang (EDV-Verwaltung) (1 Tag): HBI Gerald Arbesleitner

Fahrsicherheitstraining für LKW (1 Tag) im Fahrsicherheitszentrum ARBÖ Ludersdorf: LM Heribert Wetzelberger jun. und FM Helmut Narnhofer

Ehrungen und Auszeichnungen 2010:

Die Steiermärkische Landesregierung zeichnete folgende Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens aus:

70 Jahre Mitgliedschaft:

EHBI Johann Sorger

40 Jahre Mitgliedschaft:

HBM Franz Faustmann, LM Bgm. Hans Sorger, LM Raimund Suppaner, LM Johann Pötzt,
25 Jahre Mitgliedschaft: LM Josef Pötzt

Runde Geburtstage 2010:

90 Jahre: EHBI

Johann Sorger

75 Jahre: EHLM

Josef Hirzabauer

75 Jahre: ELM Friedrich Paunger

70 Jahre: ELM Johann Fischer

50 Jahre: OLM Karl Sitka



Traurige Pflichten:

Am 1. Juli hatten wir die traurige Pflicht, uns von unserer Autopatin Frau Berta Sager für immer zu verabschieden. Eine Abordnung unserer Wehr nahm am Begräbnis teil. Ebenso mussten wir zwei Kameraden auf ihrem letzten Weg begleiten. ELM Rupert Goldgruber verstarb plötzlich und unerwartet am 25. Juli. Er war 55 Jahre ein verlässliches und kameradschaftliches Mitglied unserer Wehr. EHLM Josef Hirzabauer verstarb am 28. September nach schwerer Krankheit. Er war 58 Jahre Mitglied der Wehr und 35 Jahre davon in Funktionen als Gruppenkommandant und Maschinenmeister im Feuerwehrausschuss tätig. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Sonstiges:

Im Mai stellten sich 14 Kameraden unserer Wehr erstmals der „Branddienstleistungsprüfung in Bronze“. Die Leistungsprüfung wurde jeweils fehlerfrei und in der vorgegebenen Zeit absolviert. Somit wurde wieder ein weiterer wichtiger Schritt in der Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrkameraden getan. Im nächsten Jahr wollen wir uns erstmals der



Freiwillige Feuerwehr Miesenbach

„Technische Hilfeleistungsprüfung in Silber“ stellen.

Am Florianitag (heuer ausnahmsweise Samstags) wurde ein neues Fahrzeug gesegnet und in den



Dienst gestellt. Als Ersatz für unser 30jähriges KLF wurde ein LKW-A angekauft. Dieses neue Allzweckfahrzeug verfügt über einen Planenaufbau mit Ladebordwand, die Beladung wird auf

auswechselbaren Rollcontainern gelagert. Das Fahrzeug ist nun wesentlich vielseitiger als ein reines Löschfahrzeug (vor allem bei technischen- oder Katastropheneinsätzen) und bleibt dabei preislich auf dem Niveau eines kleinen und einfachen Löschfahrzeuges. Das System mit wechselbaren Rollcontainern ist zwar nicht neu, aber wir haben es erstmals mit einem 10 Tonnen-Offroad-

LKW und einer vollständigen 9-Mann Kabine kombiniert. Unser Konzept stößt landesweit auf Interesse, viele Wehren haben unser Fahrzeug bereits besichtigt und es war auch am Landesfeuerwehrtag

ausgestellt. Ähnliche Fahrzeuge wurden von einigen Wehren bereits bestellt. Nach mehr als einen halben Jahr im

Einsatz können wir eine überaus positive Bilanz in der Einsetztauglichkeit ziehen. Unsere Vorstellungen wurden voll erfüllt, die Kosten- Nutzen Rechnung stimmt in jedem Fall. Wir bedanken uns hier nochmals für die Unterstützung der Gemeinde und der Bevölkerung, sowie bei unseren 17 Damen für die Übernahme der Patenschaft.

Es wurde die Ausrüstung unserer Wehr wieder an den Stand der Zeit angepasst sodass wir auch weiterhin mit der guten Ausbildung unserer Kameraden die kommenden Einsätze hoffentlich erfolgreich bewältigen können.

Abschließend möchte ich mich bei der gesamten Bevölkerung, beim Bürgermeister und dem Gemeinderat, bei allen Förderern der Feuerwehr, bei den Frauen und Partnerinnen unserer Feuerwehrmänner für die große Unterstützung sowie bei all meinen Kameraden für ihre geleistete Arbeit bedanken.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünschen allen Miesenbacherinnen und Miesenbacher die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Feuerwehrkommandant
HBI Gerald Arbesleitner

Frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches Neues Jahr, verbunden mit bestem Dank für die angenehme Zusammenarbeit und für das uns entgegengebrachte Vertrauen



wünschen Ihnen die
Geschäftsleiter und Mitarbeiter der

Raiffeisenbank Birkfeld-Oberes Feistritztal

www.raiffeisen.at/birkfeld

Raiffeisenbank
Birkfeld-Oberes Feistritztal



Freiwillige Feuerwehr Miesenbach
Aktion

„Friedenslicht aus Betlehem“

Das Friedenslicht kann am
Freitag, 24. Dezember
in der Zeit von **8.00 – 10.00 Uhr**
im Feuerwehrhaus abgeholt werden.

Kameradschaftsbund

Ein reichhaltiges Programm sowohl im gesellschaftlichen als auch im sportlichen Bereich bestimmte das Jahresprogramm. Ausfahrten zu verschiedenen Bezirksveranstaltungen, Teilnahme an den verschiedenen Tagungen des Bezirksvorstandes sowie die Beteiligung mehrerer Kameraden an der Landeswahlfahrt nach Maria Lankowitz sind ein Teil unserer gesellschaftlichen Aktivitäten. Im sportlichen Bereich gab es ein sehr reichhaltiges Programm mit folgenden Ergebnissen:

6. Jänner 2010: Ortsmeisterschaften Eisschießen 6. Platz

16. Mai 2010 Familienwandertag in Miesenbach

18. Juni 2010 Scharfschießen in Kornberg:

- 1. Fischer Ewald 89 Ringe
- 2. Ebner Thomas 89 Ringe
- 3. Milchrahm Franz 88 Ringe

Die Mannschaft unseres Ortsverbandes wurde mit diesem Ergebnis Bezirksieger.

31. Juli 2010 Vereinsmeisterschaft der Sportunion in Fußball 2. Platz

6. November 2010 Ortsmeisterschaft im Zimmergewehrschießen

kombiniert mit Dartbewerb:

- 1. Platz Sportunion 318 Ringe
- 2. Platz ÖKB 310 Ringe
- 3. Platz Reitverein 285 Ringe

Pistole:

- 1. Narnhofer Helmut 30 Ringe
- 2. Arbesleitner Gerald 29 Ringe
- 3. Arbesleitner Heribert 28 Ringe
- 4. Kerschhofer Adolf 28 Ringe

Die Teilnahme an den Wandertagen in Pöllau, St. Johann/Herberstein und Birkfeld rundeten den sportlichen Bereich ab.

Die gemeinsame Gedenkfeier zu Allerheiligen mit ÖKB, Feuerwehr und Musikverein und der Bevölkerung ist stets ein würdiger Rahmen um der Greuel-taten der Weltkriege zu gedenken.

Im Besonderen gedenken wir an dem in diesem Jahr verstorbenen Kameraden Wolfgang Maierhofer

Wir bedanken uns bei allen Vereinsmitgliedern und Förderern für die gute Zusammenarbeit.

Allen Kameraden und ihren Familien sowie der gesamten Bevölkerung wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Der Obmann
Hans Sorger
Der Schriftführer
Sepp Schneeflock



Tamara Kullar
Miesenbach 5. 8190 Birkfeld

Tel: 03174 / 8336
Um Voranmeldung wird gebeten

Wir wünschen allen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Nahversorgung



Miesenbach

GESCHENKTIPP FÜR WEIHNACHTEN

Miesenbachmünzen: Einzulösen bei GH Paunger, GH Hirzabauer, GH Weber; GH Wiesenhofer, GH Wetzelberger, Kaufhaus Hirzabauer, Schuhhaus Maierhofer, Bäckerei Arbesleitner, Frisör Kullar, Tankstelle Fischer, RAIKA Miesenbach, Fußpflege Arzberger

erhältlich bei der Raiffeisenkasse Miesenbach

Ihr UNIQA Kundenbetreuer:

Josef Pötz

Tel: 0676/ 977 14 51

Mail:
josef.poetz@uniqa.at

Sieger starten. Andere warten.

Die Versicherung einer neuen Generation





Pensionsvorsorge:

Jetzt mit

- mehr Flexibilität
- mehr Sicherheit
- mehr Garantien

www.uniqa.at

Abfallwirtschaft



Infoveranstaltung in Miesenbach

Wohin werden meine Altkleider gebracht? Was passiert mit meinem Altspeseöl? Wie entsorge ich meine elektrische Zahnbürste? Warum ist es so wichtig, dass ich meinen Abfall trenne? Antworten auf diese und viele andere Fragen erhielten die Miesenbacher Gemeindeglieder am 15. Oktober 2010 bei einer Infoveranstaltung des AWV Weiz im Zuge der halbjährlichen Sperrmüllsammlung. Auf informativen

Plakaten zu einigen Abfallfraktionen – Metallverpackungen, Leichtverpackungen, Elektro-Altgeräte, Altspeseöl und Altkleider – konnten die fleißigen Sperrmüllbringer Wissenswertes über Mengen, Entsorger und Verwertungsmöglichkeiten der einzelnen Altstoffe erfahren. Neben kostenlos von der Gemeinde zur Verfü-



gung gestellten Äpfeln konnten auch noch Informationsbroschüren zu Metall-, Leichtverpackungen und Elektro-Altgeräten

sowie ein Abfalltrennblatt mit nach Hause genommen werden (weitere Exemplare liegen im Gemeindeamt zur freien Entnahme auf). Wer drei Fragen zur richtigen Abfallentsorgung beantwortete, konnte auch noch bei einem Umweltgewinnspiel mitmachen – und mit viel Glück Geschenkkörbe im Wert von bis zu € 40,- gewinnen! Die Gewinner waren: Herr Christoph Mariacher, Herr Josef Paunger und Herr Josef Schneeflocken.



Musikwettbewerb

6. Josef Peyer-Harmonikawettbewerb

Am 16. Mai flogen im wahrsten Sinne des Wortes wieder die Tasten bzw. Knöpfe. Die besten Harmonikasolisten aus Österreich, Slovenien und Bayern trafen sich beim 6. Josef Peyer-Wettbewerb in Deutschlandsberg. Darunter auch 3 Miesenbacher: Florian Schneeflock in der Sologruppe D (Jahrgang 94,95) und das „Matt'n Duo“ - Sebastian Goldgruber und

Hannes Maierhofer - in der Ensemblegruppe C. Bei einer noch nie dagewesenen musikalischen Dichte an Harmonikatalenten bzw. Virtuosen errangen Florian und auch das Matt'n Duo einen „sehr guten Erfolg“. Herzliche Gratulation!

Musik ist höhere Offenbarung
als alle Weisheit und Philosophie.
Ludwig van Beethoven



KFZ Werkstätte - Tankstelle Alois Fischer

OIL!

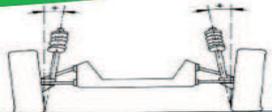
8190 Miesenbach 42
Tel. 03174/8218 Fax: -4
e-mail: tankstelle-fischer@aon.at



frei & flott

Elektronische Spurvermessung

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und Ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Familie Fischer wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr.



YT Point der Jugendtreff in Birkfeld



Liebe Jugendliche!
Liebe Erwachsene!



Ihr kennt ihn wahrscheinlich schon, wenn nicht, wird es Zeit einmal vorbeizuschauen: Den WIKI-Youthpoint im Auergraben 2. Wir bieten ein vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung und immer wieder tolle Aktionen und Workshops. Das war in den letzten Monaten so, das wird so bleiben. Von dem bunten Treiben bisher wollen wir jetzt ein wenig berichten. Dass unser Angebot gut ankommt, sollen die Bilder und die nächsten Zeilen verdeutlichen!

Gewesenes

Seit der offiziellen und feierlichen Eröffnung am 1. Oktober hat sich bei uns schon Einiges getan: Das Drehfußballturnier unter der Mitwirkung von zwei absoluten Profis wird innerhalb der WIKI Youth Points als eines der größten bisher stattgefundenen bewertet. Eine Woche später gab es auf Wunsch ein Drehfußballturnier „Just for Girls“.



Bei der Schnitzeljagd durch Birkfeld konnten die Jugendlichen ihr Wissen, ihre Kombinations- und Teamfähigkeit unter Beweis stel-

len und bei der anschließenden Halloween-Party konnte – mit leicht gruseligem Beigeschmack – ausgiebig gefeiert werden.

Einen Schmuckworkshop funktionierten die Jugendlichen kurzerhand für sich in einen Keramikworkshop um. Da es den Jugendlichen offensichtlich viel Freude bereitet, gestalterisch tätig zu sein, sollen sie im Jugendtreff auch weiterhin die Möglichkeit dazu haben. Für 2011 ist angedacht, diese Kreativität in der Kleinregion Birkfeld auch sichtbar zu machen.



Aber auch der Sport kam bisher nicht zu kurz: So gab es einen Parcour-Workshop. Dabei handelt es sich um eine Sportart, die sehr viel Körperbeherrschung erfordert. Unter professioneller Anleitung und der Bereitschaft und dem Mut, Neues aus zu probieren, gelangen den Jugendlichen aber erstaunliche körperliche Herausforderungen.

Ein zentraler Punkt für uns war auch das gemeinsame Erarbeiten unserer Hausregeln. In einem Workshop wurden Ideen gesammelt und schließlich gemeinsam die Regeln festgelegt, die zu einem reibungslosen Miteinander im Jugendtreff beitragen sollen.



Das Land
Steiermark

NEWS

Wir haben einen zusätzlichen Öffnungstag – wir sind nun auch am Dienstag von 15-19 Uhr für euch da!

Wir haben in unserer Weihnachtspause vom 18. Dezember bis einschließlich 7. Jänner geschlossen!

Das Team vom Jugendtreff Birkfeld wünscht einen besinnlichen Jahresausklang!

Wie ihr sehen könnt ist immer was los bei uns! Neugierig geworden? Du willst auch dabei sein?

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Michaela & Sieglinde

PS: Natürlich dürfen auch Eltern bei uns vorbeischaun und sich über unsere Arbeit informieren!

Mehr Infos gibt es auf www.wiki.at sowie unter 0676/ 72 86 250 oder unter yp-birkfeld@wiki.at.

Wir sind ein:

gewaltfreier Jugendtreff

drogenfreier Jugendtreff

rauchfreier Jugendtreff

Wir stehen für die Einhaltung:

der Menschenrechte

unsere Youthpoint-Regeln

des Jugendschutzgesetzes

Unsere Öffnungszeiten:

DI 15-19 Uhr

DO 14-18 Uhr

FR 16-20 Uhr

SA On the Road

UTC Miesenbach

Aus mangelndem Interesse am Tennis hat der Vorstand des Tennisclub Miesenbach im April 2010 die Auflösung des Vereines bekanntgegeben. Es ist uns nicht gelungen, unsere Tennisspieler und vor allem unsere Kinder und Jugendlichen für diesen tollen Sport zu begeistern. Der Tennisplatz ist nun im Besitz des Sportvereines. Vielleicht gibt es ja in Miesenbach noch einen Idealisten, der unseren Kindern und Jugendlichen diesen Sport schmackhaft machen kann. Wir alle würden uns so eine Entwicklung wünschen. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Miesenbach und bei allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung in den letzten Jahren.

Für den UTC: Schriftführerin Roswitha Maderbacher

Kindergarten



Ein Bewegungsprojekt im Rahmen der Gesundheits-erziehung im Kindergarten

Im März 2010 startete im Kindergarten das Bewegungsprojekt „Kinder gesund bewegen“ mit Hopsi Hopper dem Gesundheitsfrosch.

Das Sportministerium unterstützt seit Herbst

2009 die Kooperationen zwischen den Sport-Dachverbänden (ASKÖ Steiermark), Kindergärten und Schulen, um dem zunehmenden Bewegungsmangel entgegen zu wirken und hat somit einen besonderen Schwerpunkt in die Bewegungsförderung für Kinder gesetzt. Bewegungsmangel beeinflusst die Gesundheit unserer Kinder negativ, Übergewicht und Haltungsschäden sind oft die Folge. Bewegung, Spiel und Sport leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur gesunden körperlichen Entwicklung, zur Förderung der Wahrneh-



mungsfähigkeit, zum Aufbau von Leistungsfähigkeit und zur Persönlichkeitsentfaltung.

Bewegungserziehung ist ein täglicher

Bestandteil des Kindergartenalltags. In unserem Kindergarten übernahm Frau Mag. Nina Möstl die Leitung des Projektes für zehn Bewegungseinheiten. Mit unterschiedlichsten Materialien und Spielen weckte sie bei den Kindern die Freude an der Bewegung. Dabei achtete sie darauf, dass die gesamte Körpermuskulatur, Geschicklichkeit, Gleichgewicht, das Reaktionsvermögen und die Ausdauer trainiert wurden und der Spass fehlte dabei auch nicht.



ERRICHTUNG EINER SAND-SPIELBAU-STELLE

Auf der Freispielfläche des Kindergartens haben unsere Gemeindebediensteten Hr. Erich

Frieß mit Unterstützung von Hrn. Bertl Goldgruber und Hrn. Rein-



hold Grabner eine großzügige Sandgrube mit einer

Sandbaustelle errichtet, die den Kindern viele Möglichkeiten für kreatives Spielen und Gestalten bietet. Die Erweiterung mit einer Brücke zur Rutsche erfolgt im nächsten Frühjahr. Die Freude und der Spaß bei der Beförderung und beim Modellieren des Sandes sind ersichtlich.

Gerlinde Schwarhofer



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Gemeinde Miesenbach. Verlagsort: Miesenbach, Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans Sorger, Vereine, Klaudia Knoll; Fotos: Gemeinde Miesenbach, Kurt Kreml, Vereine Zeitungslayout: Klaudia Knoll

Alle gewerblichen Inserate und Werbeeinschaltungen sind bezahlte Anzeigen. Private Kleinanzeigen werden kostenlos veröffentlicht. **Aufruf:** Gerne nehmen wir auch Ihre Gedanken und Anregungen zur Gestaltung unserer gemeinsamen Zeitung zur Kenntnis. Wenn Sie irgendwelche interessanten Dinge wissen, wenn Sie irgendwelche Beiträge haben - wir sind daran interessiert! Weiters suchen wir alte Fotos, Schnappschüsse, Landschaftsaufnahmen etc. von Miesenbach für Gemeindezeitung, Homepage etc. www.miesenbach.com

Musikverein Miesenbach

Mit der musikalischen Umrahmung der Neujahrsmesse sind wir, wie alle Jahre, in das neue Jahr 2010 gestartet.

Nach intensiver und sehr disziplinierter Probenarbeit konnten wir im April unter der bewährten Leitung unseres Kapellmeisters Karl Gaulhofer im restlos ausverkauften Kultursaal unser Frühjahrskonzert zum Besten geben.

Da der „Osterweckruf neu“ im heurigen Jahr schon sehr gut angenommen wurde, werden wir den Ablauf auch für 2011 beibehalten.

Am 22. Mai 2010 durften wir Bernhard und Melanie Arbesleitner an ihrem Hochzeitstag begleiten. Vom „Braut aufwecken“ in Birkfeld über einen „Kurzbesuch“ beim Bräutigam und der musikalischen Umrahmung der Hochzeitsmesse bis zum Mitfeiern an der Hochzeitstafel waren wir vom Musikverein live dabei. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich für die Einladung und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Neben den traditionellen Terminen im Jahreslauf nahmen wir im Juni auf Einladung des Musikvereines Kaindorf an einem Freundschaftstreffen in Kaindorf teil. Dem beeindruckenden Landesmusikerverfest in Bruck/Mur im Juli und der musikalischen Umrahmung des Schloffereckfestes folgten im August das Maibaumschneiden der Landjugend und das Bezirksmusikertreffen in Fischbach.

Bei den 3 Platzkonzerten im Dorf wurden wir von den Gasthöfen Hirzabauer, Wetzberger und Paunger kulinarisch regelrecht verwöhnt, wofür wir ein herzliches Danke sagen möchten.

Ein „Böhmischer Abend“ beim Musikverein Wenigzell, das Erntedankfest und die Intermusica mit einem Wettbewerbstag in Miesenbach rundeten das Herbstprogramm ab.

Eine große Herausforderung im heurigen Jahr war auf alle Fälle

die Teilnahme an der Konzertwertung in Birkfeld am 14. November 2010. In der Stufe B (Mittelstufe) konnten wir einen „Sehr Guten Erfolg“ erreichen. Wir können sehr stolz auf diesen Erfolg sein und danken allen Musikerinnen und Musikern, die dazu beigetragen haben.

An dieser Stelle möchten wir auch unseren fleißigen Marketenderinnen Claudia Schöngrundner und Carina Griesbauer für ihren Einsatz danken.

Ein Danke auch an Erika Goldgruber und Helga Gaulhofer für die Reinigung des Probelokals.

Besonders stolz sind wir wieder auf unsere Jungmusiker, welche die Leistungsabzeichen mit ausgezeichneten Erfolgen absolviert haben.

Leistungsabzeichen – Bronze:
Marlene Paunger (Querflöte)

Raphaella Sorger (Saxophon)

Julia Sorger (Saxophon)

Lisa Tuttner (Oboe)

Leistungsabzeichen – Silber:
Michael Goldgruber (Horn)

Leistungsabzeichen – Gold:
Marina Holzer (Saxophon)

Franz Narnhofer (Trompete)

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen euch weiterhin viel Freude beim Musizieren!

Eine herzliche Gratulation auch an Marina Holzer und Franz Narnhofer für die herausragenden Leistungen im Musikbewerb „Prima la musica“ in Graz.

Im Februar feierte unser Musikkollege Fritz Paunger seinen 50. Geburtstag. Mit einem musikalischen Überraschungsbesuch bei seiner Geburtstagsfeier konnten wir ihm die herzlichsten Glückwünsche vom Musikverein Miesenbach überbringen. Wir be-

danken uns noch einmal für die anschließende Einladung und die gemütlichen Stunden und wünschen unserem Fritz weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Unser langjähriger Musikkollege Ernest Hirzabauer hat sich mit Jahresende 2009 entschieden, seine 60-jährige aktive Tätigkeit im Musikverein Miesenbach zu beenden. Als Anerkennung seines vorbildlichen Einsatzes durften wir ihn, im Rahmen des Frühjahrskonzertes, mit dem goldenen Ehrenzeichen des Steirischen Blasmusikverbandes auszeichnen. Wir sagen an dieser Stelle nochmals ein ganz, ganz großes Dankeschön mit der Bitte uns auch weiterhin auszuhelfen, wenn „halt wieder einmal der Hut brennt!“ DANKE!

Leider mussten wir im heurigen Jahr wieder von einigen Mitgliedern für immer Abschied nehmen.

Stellvertretend für alle Verstorbenen nennen wir an dieser Stelle unseren Musikkameraden Josef Hirzabauer, der uns am 28. September 2010 verlassen hat. Im März 2010 durften wir mit ihm noch seinen 75er feiern und ihm beim Frühjahrskonzert das goldene Ehrenzeichen des Steirischen Blasmusikverbandes überreichen. 63 Jahre lang war er aktiv im Musikverein Miesenbach tätig. Durch seinen uneigennütigen Einsatz und seine gelebte Kameradschaft wird er für uns alle als Vorbild in Erinnerung bleiben. Wir werden „unserem Pepp“ und allen Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wie alljährlich sind die Musikerinnen und Musiker wieder unterwegs, um die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2010 einzusammeln. Wir danken allen Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung und die herzliche Aufnahme unserer „Beitragssammler“.

Wir möchten uns bei allen Bewohnern von Miesenbach, bei der

Gemeindevertretung, bei allen Vereinsverantwortlichen, bei den Verantwortlichen im Musikbezirk Birkfeld und im Steirischen Blasmusikverband, bei den Urlaubsgästen und bei allen Gönnern unseres Musikvereines für die Unterstützung jeglicher Art herzlich bedanken.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und zufriedenes JAHR 2011!

Für den Musikverein Miesenbach:

Wolfgang Sorger: Obmann
 Norbert Drebers: ObmannStvtr
 Gerhard Drebers: Schriftführer
 Karl Gaulhofer: Kapellmeister

**Vorankündigung
 und herzliche
 Einladung
 Frühjahrskonzert
 im KulturSaal
 Samstag,
 09. April 2011
 19:30 Uhr**



Der neue Ortsschitag fand am 20.

Februar bei besten Pisten- und Wetterbedingungen beim Schilift Wiesenhofer statt. Es war ein großartiges Erlebnis für alle Teilnehmer. Denn zum ersten Mal war nicht die schnellste Zeit, sondern die Gruppen Durchschnittszeit relevant. Die



Mannschaftsgruppe der Wassergenossenschaft holte sich den Sieg vor der Mannschaftsgruppe Feuerwehr Jung. Die beiden Schilehrer, Norbert und Philipp, unterrichteten einen 2 Tages Carving Ski Kurs für die Volksschüler, welcher mit großer Teilnehmerzahl besucht wurde.

Skiverein Miesenbach

Eine weitere Veranstaltung war der Besuch bei der Weltcup Damen Abfahrt am Hauser Kaibling, wo wir mit den beiden Ex-Weltcup Läuferinnen Meissnitzer und Obermoser den Sieg von Lindsey Vonn analysierten. In den Weihnachtsferien 2010



wollen wir einen 3-Tages Kinder Skikurs und sowohl auch einen Carving Kurs veranstalten. Der genau Termin ist noch offen, da wir die optimalen Pistenverhältnisse ausnützen wollen. (Nähere Infos bei Peter Geier Tel.: 8286)

Frohe Weihnachten, Gesundheit und Schi Heil im Neuen Jahr!

Nordic Walking
 Gruppe



Jeden Freitag 15.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz vor der Volksschule nähere Infos bei Karl und Helga Gaulhofer Tel.:4158



**SCHLOSSEREI
 MOSBACHER**
 franz

Eisen- und Blechzuschnitte
 Reparaturen . Drehen . Fräsen
 Schlüsseldienst . DOM Schließanlagen

SCHLOSSEREI franz MOSBACHER
 8190 Birkfeld | Gschaid 122
 Tel.: 03174/3283 | Fax: 4283

E-Mail: office@schlosserei-mosbacher.at
 www.schlosserei-mosbacher.at



LA 21 Projekt Generationenstammtisch

Ein abwechslungsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir können auf ein buntes Jahr zurückblicken. Wir trafen und treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat im Cafe Hirzabauer. Dort wird über verschiedene Themen wie – Ernährung, Gesundheit, Religionen diskutiert, Meinungen ausgetauscht, Mundartausdrücke gesammelt und erklärt, Ideen aufgegriffen und wenn möglich umgesetzt. Ganz wichtig dabei ist uns allen, dass das Lachen dabei nicht zu kurz kommt. Unser erster Höhepunkt im heurigen Jahr war das Organisieren des Kinderfaschings am Faschingssonntag. Im Winter wurde fleißig Karten gespielt. Mit dem Beginn des Frühlings wurde unsere Kräuterfachfrau Agnes Spitzer aktiv. Die Idee zum Sammeln von Kräutern für den Frauenbuschen kam von Maria Feldhofer. Im Sommer wurde eine

Wir vom Generationenstammtisch: Christine Griebauer, Agnes Spitzer, Nadja Maderbacher, Maria Mauerbauer, Maria Maderbacher, Josefa Saurer, Maria Feldhofer und Roswitha Maderbacher möchten die Bewohnerinnen und Bewohner von Miesenbach einladen, einmal unverbindlich unseren Stammtisch zu besuchen. Wir freuen uns auf euch!



Was uns gefällt:

.....dass sich unser Bürgermeister eingesetzt hat, dass wir die HBZ wieder zugestellt bekommen,

.....dass unser Volksschuldirektor uns so tatkräftig beim Kinderfasching unterstützt hat.

Die Projektleiterin: Roswitha Maderbacher

Stöpselgruppe: Die Termine für die Stöpselgruppe hängen im Info-Kasten bei der Kräuterwanderung (Bericht Frau Agnes Spitzer)

Kräuterwanderung (Bericht Frau Agnes Spitzer)

Wir treffen uns jeden Mittwoch, egal welches Wetter, zu einer gemütlichen Wanderung. Für uns alle dient die Wanderung unserer Gesundheit. Auch die Gemeinsamkeit schätzen wir alle sehr. Da ich aus einer Familie mit vier-

zehn Kindern stamme und meine Mutter damals hauptsächlich mit Kräutern geheilt hat, dachte ich mir: Wir könnten ja unsere wöchentliche Wanderung gleich nutzen, um Blumen und Kräuter wieder zu erkennen. Wir würden uns freuen, wenn auch junge Menschen sowie Kinder sich unserer Wanderung mit Kräutersuche anschließen würden, damit das Wissen über die Kraft der Heilkräuter nicht ganz verloren geht. Auch aus der Stadt Weiz haben sich mehrere treue Wanderer mit Kräuterinteresse beteiligt. Auch aus umliegenden Dörfern kommen immer welche. Die letzte Wanderung führte uns ins Liesbauer Holz zum "Foasten Herrgott." Wir gehen auch im Winter jeden Mittwoch. Treffpunkt ist der Gemeinde -Parkplatz. Winterzeit: 14.30 Uhr, Sommerzeit 15.30 Uhr.

Die Kartenspielerunde beginnt im November. Informationen dazu bei Agnes Spitzer Tel: 03174-8264

Jeden Mittwoch wandern wir unter dem Motto: „Gehen und Naturbeobachten in Gemeinschaft für Jung und Älter“

Treffpunkt: jeden Mittwoch beim Parkplatz vor der Volksschule um 15.30 Uhr während der Sommerzeit. In der Winterzeit 14.30 Uhr.

Informationen bei Christine Griebauer Tel.:8266

Generationen Stammtisch
Wandergruppe



Wanderung zur Wildwiesenskapelle unternommen, und da wurde ein Text vom Wildwiesenslied an den Hüttenwirt überreicht. Der Vortrag zum „Heilen Familienleben“ war bestens besucht, und brachte für den einen oder anderen eine erhellende Erkenntnis. Ende Oktober wohnten wir einer Gemeinderatssitzung bei. Dort konnten wir uns von den vielfältigen Aufgaben, die eine Gemeinde zu bewältigen hat, überzeugen. Im November machten wir beim Dartturnier mit. Im Dezember ist eine besinnliche Adventfeier geplant. Und so schließt sich ein Jahr.

Schuhhaus Maierhofer

8190 Miesenbach, DV. 17 03174/8243

Gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch ins nächste Jahr, sowie Gesundheit,
Zufriedenheit und viel Erfolg für das neue Jahr wünscht Schuhhaus Maierhofer.



Zwischen Jogltisch und Peter Rosegger

Jahresbilanz des Tourismusverbandes Joglland – Waldheimat

Die Zusammenarbeit von 18 Gemeinden, knapp 260.000 Nächtigungen, rund 500 Voll- bzw. 800 Teilzeitarbeitsplätze und knapp 30 Mio. € tourismusrelevante Wertschöpfung 2010 – dies ist, kurz gefasst, die Leistung unserer Lokalpolitiker und die der Tourismusbetriebe, aber auch von Privatpersonen für die Region. Als Geschäftsführer des Tourismusverbandes Joglland - Waldheimat freut es mich natürlich, wenn ich bei Betriebsbesuchen oder Veranstaltungen Teile der oben erwähnten stolzen Bilanz präsentiert bekomme. Ist doch der Tourismus, gemeinsam mit der Land- und Forstwirtschaft, einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren für unsere Region. Und nicht nur die Gäste profitieren von den touristischen Einrichtungen, auch für die Einheimischen bedeutet dies einen sonst nicht leistbaren Mehrwert für ihrer Heimat. Egal ob Hallen- und Freibäder, Sporteinrichtungen, Wanderwege, Ski- und Langlaufgebiete – dies alles gäbe es ohne Tourismus im Joglland wohl nur in sehr geringem Ausmaß. Und konkret – was geschah 2010?

- Da ist zunächst der neugestaltete Internetauftritt (www.joglland.at), welcher gemeinsam mit der Leaderstelle der Kraftspendedörfer Joglland in Strallegg für den Tourismus und auch für die Joglland Wirtschaft eingerichtet wurde.

- Dann konnte erstmals mit dem in Mitteleuropa führenden Wander- und

Kartenverlag Kompass ein Wanderführer für den Buchhandel herausgegeben werden (ab sofort auch im Tourismusbüro erhältlich!).

- Das Leaderprojekt „Tourismuspositionierung Joglland – Waldheimat“ wurde gestartet, ein Workshop veranstaltet und die erste, bürokratisch sehr anspruchsvolle Förderabrechnung, welche von Andrea Rennhofer vorbildlich aufbereitet wurde, wurde getätigt.

- Das EU - Weitwanderprojekt „alpannonia – grenzenlos weit wandern“, welches wir gemeinsam mit dem Burgenland, NÖ und Westungarn durchführen, brachte für unsere Region zahlreiche Presseberichte in Ö, D und Ungarn.

- Generell wurde das Joglland durch die touristischen Aktivitäten über 350x in verschiedensten Medien erwähnt.

- Das Roseggerprojekt zur Attraktivierung der Waldheimat, welches vom Tourismusressort gemeinsam mit der Volkskultur und unserem Tourismusverband durchgeführt wurde, brachte ein sehr großes Medienecho u.a. in der Krone und im ORF.

- Der Tourismusverband Joglland – Waldheimat übernahm das komplette Marketing für die Steirische Blumenstrasse, welche in Zukunft noch mehr als touristisches Angebot vermarktet werden soll.

- Und natürlich wurde die tägliche touristische Arbeit (Anfragebeant-

wortung, Prospekterstellung- und Versand, Homepagewartung, Messebesuche etc.) von unseren beiden Mitarbeiterinnen, Andrea Rennhofer und Sonja Schaberreiter, bestens erledigt.

Zum Abschluss: Kürzlich musste ich in einem Gasthof hören, dass die Region „sowieso Nichts zu bieten hat!“ Nun ja, z.B. das Stift Vorau, eines der schönsten Stifte Österreichs, Peter Roseggers Waldheimat, das Kräftereich in St. Jakob im Walde, das Freilichtmuseum, ein Bergbau- und Blasmusikmuseum, den Feistritzal Dampfbummelzug, die Wasserspiele, eines der schönsten Wandergebiete der Ostalpen, die Rabl – Kreuz- und die Joglland Loipen mit dem Loipengütesiegel, über 20 Liftanlagen mit 22 Pistenkilometern, ein österreichweit einzigartiges kulinarisches Angebot vom Most über die Buchtelbar bis hin zum Kräutergarten, den Feistritzal Familienradweg und und und – ist das Nichts? In diesem Sinne darf ich Ihnen im Namen des Vorstandes, der Kommission und natürlich im Namen aller MitarbeiterInnen des Tourismusverbandes Joglland – Waldheimat ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundheitlich und beruflich erfolgreiches Jahr 2011 wünschen!

Ihr

Mag. Andreas Steininger,
GF TV Joglland - Waldheimat

**Familie Hirzabauer wünscht der
Bevölkerung von Miesenbach
sowie allen Urlaubsgästen ein
gesegnetes
Weihnachtsfest und viel
Glück und Erfolg im neuen Jahr!**

www.hirzabauer.at



Seniorenbund Miesenbach

Der Seniorenbund Miesenbach kann auch im heurigen Jahr auf viele Aktivitäten zurückblicken. Die Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung am 10.12.2009 im Gasthaus Weber wurden heuer erstmals zusammengelegt. Weiters nahmen wir beim Preiskegeln, Bezirkspreisschnapsen sowie Gegenbesuche zu den Seniorenbällen teil.

Am 22. April 2010 nahmen 65 Personen an der Muttertagsfahrt nach Unterlamm teil. Pfarrer Brei feierte mit uns eine heilige Messe. Anschließend spendete er uns an der Lourdesgrotte den Segen. Zum Abschluss gab es noch eine gute Jause beim Buschenschank.

Beim Landeswandertag in Stubenberg waren die Temperaturen etwas überdurchschnittlich hoch, aber es war herrlich zum Wandern.

Die heurige Seniorenwoche führte uns 4 Tage nach Deutschland in den romantischen Schwarzwald. Die Anreise über Salzburg – München – Stuttgart nach Oberharmersbach, wo wir unser Hotel bezogen.

Am nächsten Tag ging es in den nördlichen Schwarzwald, vorbei an Burgen und Schlössern über Offenburg, Kill am Rhein nach Straßburg. Nach einer Stadtrundfahrt besichtigten wir auch das Europaparlament.

Am 3. Tag fuhren wir nach Freiburg. Nach einem Stadtrundgang durch die Altstadt, ging es weiter zum Titisee zu einer Seerundfahrt. Zum Abschluss besichtigten wir noch die Uhrenstadt Furtwangen wo wir unter anderem die größte Kuckucksuhr der Welt

besichtigen konnten.

Am letzten Tag voller Eindrücke entlang des Bodensees über Bregenz Innsbruck traten wir die Heimreise an.

Alle dankten Obm. Wiesenhofer und Busunternehmer Reini Hirzabauer für die hervorragend organisierte Reise.

Auch heuer luden uns Bgm. Vize



Seniorengruppe Miesenbach vor dem Europaparlament

Bgm sowie unser neuer Gem. Kassier alle Junggebliebenen, die in Pension sind, zu einem Ausflug ein. Nach Besichtigung der Mürmühle in Mureck, des Johannesbrunnens und Hochzeitmuseums in Hof bei Straden, lud uns der Gemeindevorstand auf seine Kos-

ten, zu einer Jause und Getränke ein. (DANKESCHÖN)

Es gab auch wieder einige runde Geburtstage.

Ehrenobm. Hans Sorger vollendet seinen 90ziger, Doppelhofer Johanna ihren 85ziger, Narnhofer Margarethe ihren 80iger und Josef Hirzabauer Josef Spitzer sowie Maria Wiesenhofer ihren 75ziger. Es gab auch eine Doppel Goldene. Die Ehepaare Josef und Sophie Griebauer, sowie Josef und Agnes Spitzer feierten ihr 50zigjähriges Hochzeitsjubiläum.

Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren!!

Leider mußten wir uns vom ehemaligen Vorstandsmitglied Josef Hirzabauer verabschieden, der nach schwerer Krankheit viel zu früh von uns gegangen ist.

Abschließend ein Dankeschön unseren Obm. Wiesenhofer und den Organisationsreferenten Franz Grabner für ihren Einsatz, sowie den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Der Seniorenbund Miesenbach wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und glückliches und

**“Gute Steirische Gaststätte”
Gasthof -Pension zum
“FLORIANIHOF”**

*Massage
Kosmetik
Fußpflege*

Familie Wetzberger wünscht der Bevölkerung von Miesenbach sowie allen Urlaubsgästen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit den besten Wünschen für das neue Jahr

Union Fußballclub Raiffeisen Miesenbach



Liebe Miesenbacherinnen und Miesenbacher, liebe Fußballfans!

Das nun zu Ende gehende Jahr 2010 wird in der Geschichte des UFC Miesenbach sicherlich immer eine besondere Rolle spielen. Die Fertigstellung und Eröffnung der neuen Sportanlage stellt einen Meilenstein dar, auf den nicht nur unser Verein sondern alle Bewohner von Miesenbach zu Recht stolz sein können. Besonders von auswärtigen Funktionären hören wir immer wieder großes Lob, wie umsichtig, zweckmäßig und vor allem kostengünstig unser Projekt verwirklicht worden ist.

Zur Chronologie:

Jänner-März: Fertigstellung des Innenbereiches; Außenputz, Verschalung;

3. April: Erstes Meisterschaftsspiel auf unserer neuen Anlage.

Juni, Juli: Gestaltung der Außenanlage, Zäune, Rampe, Asphaltierung, Steinschlichtung; Vergrößerung und Renovierung des Sportplatzes.

7./8. August: Feierliche Eröffnung in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste; Kaderpräsentation des Nachwuchses

September-Oktober: Diverse kleinere Fertigstellungsarbeiten im Inneren.

Im großen und ganzen kann unser Bau als abgeschlossen betrachtet werden, wenngleich noch ein paar Dinge ausgebessert werden müssen.

Herzlich bedanken möchte ich mich im Namen aller Vorstandsmitglieder bei allen, die zum Gelingen dieses umfangreichen Projekts beigetragen haben: Bei Grundbesitzer Ernst Goldgruber, unseren Nachbarn Fam. Holzer, Wetzberger und Wilfling, Baumeister Ing. Roland Schwarhofer und allen beteiligten Firmen, bei den Gemeindebediensteten, dem Gemeindevorstand und den Gemeinderäte, den freiwilligen Helfern und natürlich ganz besonders beim Präsident des USV Bgm. ÖR Hans Sorger! Er erhielt im Rahmen der Eröffnung

für besondere Verdienste um den Sport das höchste Ehrenzeichen der Sportunion, die Pro Merito – Medaille!

Einige Fakten und Besonderheiten möchte ich nicht unerwähnt lassen:



Finanzen: Die Gesamtbausumme konnte durch die Bedarfszuweisung des Landes Steiermark, Sportförderungen der Landessportabteilung, der Sportunion Steiermark sowie des Steirische Fußballverbandes fast zur Gänze abgedeckt werden. Der Anteil der Gemeinde beläuft sich auf nur ca. 10 % der Bausumme! Die Gesamtkosten sowie der Anteil der Gemeinde sind im Vergleich zu anderen Sportplatzprojekten sehr, sehr niedrig! Übrigens: Die Gemeinde ist für dieses Projekt vorsteuerabzugsberechtigt, sodass tatsächlich nur die Nettokosten anfallen!

Freiwillige Helfer: Ohne sie hätten wir die neue Sportanlage niemals so kostengünstig errichten können! Unglaubliche 4700 Stunden wurden bislang von 115 Personen freiwillig geleistet!

Leistungen des Vorstandes: Neben des umfangreichen Bauprojekts liefen die sportlichen Aufgaben (Meisterschaftsbetrieb, Nachwuchs) sowie die Veranstaltungen (Maskenball, Vereinsturnier, Oktoberfest) gleich wie in jedem anderen Jahr weiter. Dass dadurch viele Vorstandsmitglieder an die Grenze ihrer Belastbarkeit gelangt sind, ist verständlich. Ich kann nur meinen Kollegen im Vorstand herzlich danken, dass sie so motiviert durchgehalten haben! So „nebenbei“ wurde z. B. unser Homepage neu gestaltet (www.ufc.miesenbach.at.nr) und

ein wöchentlicher Newsletter eingerichtet (Danke, Snyder!!!), ein neues Vereinswappen entwickelt, 30 Stück Trainingssets angekauft, zwei neue Dressengarnituren übergeben (siehe Fotos) etc. Jetzt kommen hoffentlich ruhigere Jahre auf uns zu, in denen wir uns vermehrt den Kernaufgaben im sportlichen Bereich zuwenden können (siehe auch Berichte auf der folgende Seite).
Mag. Reinhard Pöllabauer

Bericht des Sektionsleiters Hans Fischer:

In der Saison 2009/10 starteten wir mit unserem Trainer Franz Zink. Aufgrund des Umbaus waren wir gezwungen, alle Spiele im Herbst auswärts zu spielen. Die Spieler haben im Rahmen unseres Sporthausbaues zahlreiche handwerkliche Arbeiten durchgeführt und das merkte man teilweise bei der sportlichen Leistung. Nach etlichen Diskussionen um den Trainer trennten wir uns nach der 9. Runde (2 Unentschieden, 7 Niederlagen) einvernehmlich von ihm und Reini Pöllabauer übernahm interimistisch für 5 Runden das Traineramt (2 Siege, 3 Niederlagen, TV 6:6). Es gab im Herbst (inkl. vorgezogener Frühjahrsrunde) 2 Siege, 2 Unentschieden und 10 Niederlagen. Tordifferenz 12:47 bei 8 Punkten.

Im Frühjahr nahm dann Siegfried De Crinis das Zepter in die Hand, wobei es 2 Siege, 2 Unentschieden und 8 Niederlagen gab. Torverhältnis 16:24 bei 8 Punkten.

Mit der Handschrift von De Crinis merkt man jetzt in der Herbstsaison, was man aus unserer Mannschaft mit viel Geduld und Fleiß erreichen kann. Wir haben nach 13 Runden 6 Siege, 2 Unentschieden und 5 Niederlagen erzielt. Tordifferenz 32:17, 20 Punkte, momentan hervorragender Platz 6. Mit der Verpflichtung von Gerald Paunger haben wir wieder einen treffsicheren Schützen in

Union Fußballclub Raiffeisen Miesenbach

unserem Team. Er hat bereits 17 Tore erzielt.

Zum Abschluss möchte ich erwähnen, dass unsere Erste auch für die diversen Nachwuchsmannschaften sehr wichtig ist. Ohne Kampfmannschaft wäre der Nachwuchs nicht oder nur teilweise vorhanden. Allen Fußballern wünsche ich nach einem starken Herbst ein ebenso erfolgreiches Frühjahr.

Unserem Ausschankteam Waltraud u. Erwin Paunger, Grete Pötz, Vera Paunger, Ordnerchef Andi Käfer, Platzwart Rudi Haas, UEFA Schiri Karl Hirzabauer, den Fans, Sponsoren und Gönnern des UFC Miesenbach ein herzliches Dankschön!



Nachwuchsbericht von Jugendleiter Manfred Zeiler:

Vielhatsichgetan im heurigen Jahr! Angefangen von der Erneuerung unserer Sportanlage, welche sicher eine große Bereicherung für alle aktiven Fußballer und hoffentlich auch für alle Miesenbacher- und innen ist sowie die Bildung einer Spielgemeinschaft „SG“ im Nachwuchsbereich, welche in dieser Form erstmalig zustande kam. Nach mehreren intensiven Sitzungen haben sich insgesamt 6 Vereine (Strallegg – Birkfeld – Wenigzell – Miesenbach – Waisenegg u. St. Jakob) mit über 70 Nachwuchsspielern auf folgende Mannschaftsbildungen geeinigt:

U-17: Name: SG Oberes Feistritztal; Spielführender Verein: Waisenegg. Herr Herbert Hofer aus Wenigzell hat heuer erstmalig eine U-17 als Trainer übernommen. Obwohl bekannt war, dass ein großes Potenzial in dieser Mannschaft steckt, hat niemand so recht mit dieser tollen Leistung gerechnet. Von

den bisherigen 6 Spielen wurden nämlich fünf gewonnen und eines endete unentschieden. Dies bedeutet momentan den hervorragenden 1. Tabellenplatz.

U-15B: Name: SG Oberes Feistritztal; Spielführender Verein: Strallegg. Auch in der U-15 hat Josef Schneeflock (Miesenbach) als neuer Trainer die Mannschaft übernommen. Für ihn war es etwas schwieriger, eine Mannschaft zu bilden, da mit Birkfeld und Waisenegg zwei neue Vereine hinzugekommen sind. Dass er dies jedoch ohne größere Probleme meistert, beweisen die Ergebnisse. Von 7 Spielen wurden fünf gewonnen und nur zwei verloren. Die Mannschaft belegt momentan den tollen 2. Platz.

U-13A: Name: SG Wenigzell; Spielführender Verein: Wenigzell Diese Mannschaft wird von Andi Hafock (Strallegg) trainiert. Von 6 Spielen wurden drei gewonnen, 2 endeten unentschieden und nur eines wurde verloren. Derzeit belegt diese Mannschaft den tollen 2. Platz.

U-12A: Name: SG Miesenbach; Spielführender Verein: Miesenbach. Wie bereits im letzten Jahr läuft es auch heuer leider nicht nach Wunsch. Mit Strallegg als zusätzlichen Verein und mit Hr. Vonic (Strallegg) als neuen Trainer stellten sich nicht die erhofften Siege ein. Von 8 Spielen konnte keines gewonnen werden. Im Frühjahr muss man daher leider vom letzten Platz aus in die neue Saison starten.

U-11A: Name: SG Strallegg; Spielführender Verein: Strallegg. Trainer: Manfred Kandlbauer / Strallegg. Bei der U-11 trifft leider dasselbe wie für die U-12 zu. Von 6 Spielen konnte bis dato kein Sieg verbucht werden. Es besteht jedoch noch die Möglichkeit das letzte Spiel dieser Saison mit einem Sieg zu beenden.

Erfreulich ist jedoch die Tatsache, dass in jeder Mannschaft Kinder aus Miesenbach gemeldet sind. Was dies für unsere Kampfmannschaft bedeutet, ist wohl jeden bewusst. Erwähnenswert ist auch das Dominik Pötz (Jg. 95) seinen ersten Einsatz in der

Kampfmannschaft mit einer tollen Leistung bestanden hat.

Nach dem Echo aller Jugendleiter zu urteilen funktionieren die vor genannten Spielgemeinschaften ohne größere Probleme. Das liegt sicherlich daran, dass bereits im Vorfeld versucht wurde, eine für alle Beteiligten vernünftige Lösungen mit gleichen Voraussetzungen zu finden. Sollte es trotzdem zu Problemen kommen, ist der Trainer die erste Ansprechperson. Ist keine Lösung in Sicht ist, in weitere Folge der Jugendleiter zu informieren. Ich ersuche aber auch um Verständnis, dass es nicht immer Lösungen geben wird, die alle zufrieden stimmen.

Würde sich nämlich ein Verein bestimmte Rechte herausnehmen kommt bald der zweite Verein und beharrt auf die gleichen Rechte. Der Bestand einzelner Spielgemeinschaften wäre somit zum Scheitern verurteilt. Die einzigen Leidtragenden wären die Jugendlichen, denen die Möglichkeit einer vernünftigen Freizeitgestaltung genommen wird. Dass derzeit alles einwandfrei abläuft hat man auch beim gemeinsamen Ausflug nach Graz gesehen wo man das Spiel SK Puntigamer Sturm gegen SV Josko Ried besuchte. Obwohl Sturm dieses Spiel verlor waren die Jugendlichen (die meisten von ihnen waren zum Ersten Mal in diesem Stadion) von der Atmosphäre total begeistert. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Begleitpersonen und Sponsoren für den reibungslosen Ablauf bedanken.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen Jugendlichen für Ihren Einsatz beim Umbau unserer Sportanlage bedanken. Weiters möchte ich mich bei allen Eltern, Trainern und freiwilligen Helfern für Ihre Mitarbeit bedanken. Ohne deren Unterstützung wäre nämlich kein Spielbetrieb möglich.

In diesem Sinne wünscht
der UFC Raiffeisen
Miesenbach Allen Frohe
Weihnachten und einen Guten
Rutsch ins neue Jahr!

dead man walking



Schon zum 12. Mal ging heuer am 29. Mai das Benefiz Open Air Dead Man Walking beim Gh Kreuzwirt über die Bühne. Trotz widriger Wetterbedingungen feierten über 1800 Besucher mit den Bands, darunter auch der Shootingstar der heimischen Musikszene, Anna F., ein gelungenes Fest. Der Reinerlös beläuft sich heuer auf etwa 11.000 Euro, von denen 4.000 direkt nach Guatemala zur Menschenrechtsaktivistin Sonja Perkić-Krempf überwiesen wurden, der Rest kommt der Menschenrechtsarbeit von amnesty international Österreich zu Gute. Im Vorjahr wurde eigens für dieses Konzert der Menschenrechtsverein Dead Man Walking gegründet, der zusammen mit der Gemeinde Miesenbach diesen Event veranstaltet. Vielen, vielen Dank an die Gemeinde, vor allem an Bgm. Hans Sorger, für die materielle, aber auch ideelle Unterstützung!

Ein herzliches Dankeschön möchte ich den vielen freiwilligen Helfern (etwa 60 an der Zahl) und den Bands aussprechen, die unentgeltlich sich in den Dienst der guten Sache stellen. Zu großem Dank verpflichtet sind wir auch der Fam. Kratzer (Kreuzwirt) und dem ÖKB, die uns Jahr für Jahr das Festgelände zur Verfügung stellen! Wir freuen uns schon auf DMW XIII am 28. Mai 2011!



Mag. Reinhard Pöllabauer, Obmann des Vereins Dead Man Walking



Ausschreibung:

Der UFC RB Miesenbach sucht einen Betreiber für den Ausschank im neuen Sportvereinshaus! (Bei den Heimspielen des UFC Miesenbach)

Bei Interesse bitte melden bei Reinhard Pöllabauer (Tel. 8313-2)!

Wassergenossenschaft

Die Wassergenossenschaft Miesenbach hat heuer wieder einen weiteren Teilabschnitt zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung, im Bereich Hirzabauersiedlung, Wetzlbergersiedlung und einen Teil der Bergsiedlung, hergestellt. Bei diesem Bauabschnitt wurde eine Druckleitung Durchmesser 63 mm, eine mit 90 mm, sowie ein Leerrohr Durchmesser 63mm bis zur Weigelhoferkurve verlegt. Des Weiteren wurde auch ein Stromkabel mitverlegt. Ich bedanke mich bei allen Helfern, die bei der Herstellung

dieses Bauabschnittes beteiligt waren.

Darunter die Fa. Weber, die sehr tatkräftig mitgeholfen hat.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Herrn Bürgermeister und der Gemeinde für die Mithilfe und Beistellung unsers neuen Gemeindearbeiters Hr. Grabner Reinhold, der sehr engagiert mithilft.

Weiters bedanke ich mich bei allen betroffenen Bewohnern des oberen Bergviertels, die einen kleinen Umweg in Kauf nehmen mußten, da die Straße doch 5 Tage gesperrt war dies aber reibungslos

funktionierte und beschwerdefrei über die Bühne ging.

Der letzte Bauabschnitt wird dann in nächster Zeit durch den Bau eines neuen Hochbehälters beendet werden. Dieser soll auf dem Grundstück Wetzlberger bei der Weiglhoferkurve entstehen.

Aber genug der Arbeit wünsche ich der Bevölkerung der Gemeinde Miesenbach allen eine frohes und stilles Weihnachtsfest und ein Gutes neues Jahr

Der Obmann der Wassergenossenschaft
Berger Franz



Der ESV möchte sich bei allen unterstützenden und aktiven Mitgliedern sowie Sponsoren für das vergangene Vereinsjahr herzlich bedanken und wünscht allen Miesenbacherinnen und Miesenbachern eine ruhige und fröhliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!



RC HAHN

Reitjahr 2010

Wieder neigt sich ein sehr erlebnisreiches und aufregendes Reitjahr 2010 dem Ende zu. Der Reitclub Hahn hat wieder über viele interessante Veranstaltungen sowie Ritte zu berichten.



Schon im April dieses Jahres begann die Reitjugend mit den Planungen für die Vorführungen die am Pfingstsonntag beim Fest gezeigt wurden. Dieser Teil des Pfingstfestes am Pferdehof Hahn ist für die Jugend immer wieder eine neue große Herausforderung, weil die einstudierten Übungen immer komplizierter und anspruchsvoller werden. Die Zuschauer waren von der ge-



Chronik I und II, Bücher, DVD's etc.

Ortschronik I und II, Joglland DVD, Sagenbuch Miesenbach, Wanderführer, Jakobsweg, Kochbuch etc. im Gemeindeamt erwerbbar.



samen Show am Nachmittag fasziniert.

In diesen Zusammenhang bedanken wir uns für das zahlreiche Kommen und würden uns freuen, Sie am nächsten Pfingstsonntag wieder begrüßen zu dürfen.

Zu Beginn der Sommerferien veranstalteten wir den Pferdesport und Spiele Nachmittag. Hier waren alle gefragt, von den Erfahrenen Reitern bis zu den Anfängern. Es wurden die verschiedensten Spiele am und mit dem Pferd gemacht. Anschließend gab es auch eine tolle Siegerehrung mit vielen verschiedenen Preisen und Pokalen.

Im August 2008 machten wir unseren 3-Tagesritt mit den Reitkollegen aus Wörtherberg. Unsere Tour führte von Wörtherberg im Burgenland nach Ungarn und wieder zurück.

Vorankündigung:

Am Stefanitag, dem 26. Dezember 2010, wird wieder der Stefaniritt in Miesenbach stattfinden. Im Anschluss an den Gottesdienst werden am Dorfplatz Pferde und Reiter gesegnet.

Somit wünscht der Reitclub Hahn allen Miesenbacherinnen und Miesenbachern gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Für den
RC Hahn

Herbert Hahn, Obmann



Wir wünschen allen Bewohnern und Gästen ein schönes, friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr

Ihre Familie Paunger

Gasthof & Ferienhäuser

Paunger

Tel: 03174/8274 Fax: -4

www.paunger.at

Jahresrückblick der Landjugend Miesenbach

Die Landjugend Miesenbach kann wieder auf ein Jahr voller positiver und interessanter Ereignisse zurückblicken. Am Anfang dieses Jahres machten wir einen Jugendausflug zur Burg Lockenhaus. Nach einer spannenden Führung durch die Burg gab es das „Ritteressen“. Auch ein Kabarettist hat sich in unsere Runde gesellt und uns den Abend mit lustigen Anekdoten und Gesängen verschönert. Der nächste Höhepunkt im Landjugendjahr war die Jahreshauptversammlung im GH Hirzabauer. Es gab sehr viele Veränderungen im Vorstand. Dieser verabschiedete sich von mehreren Mitgliedern mit Geschenken für die langjährigen Tätigkeiten.

Auch heuer wurde wieder ein Treffen mit den Firmlingen organisiert. Wir fuhren gemeinsam mit ihnen Kegeln ins Ringhotel in Hartberg. Es hat großen Spaß gemacht und wir freuen uns, dass sich einige dazu entschlossen haben, der Landjugend beizutreten. Tradition der Landjugend Miesenbach ist die Gestaltung einiger Messen in der Pfarrkirche Miesenbach. Hier sind zu erwähnen die Messe vor der Jahreshauptversammlung, die Muttertagsmesse, die Mitgestaltung der Erntedankmesse und zum Abschluss des Jahres die Weihnachtsmesse, die am 3. Adventsonntag stattfindet. Ende Juli fand wieder das jährliche Teichalmtreffen statt, das immer viel Spaß mit sich bringt und gut besucht ist.

So wie jedes Jahr entzündeten wir am Karsamstag das Osterfeuer neben dem Bauhof in Miesenbach. Wir freuten uns über die zahlreichen Gäste, die zu uns fanden und versorgten sie mit Speis und Trank. An dieser Stelle möchte ich auch unser jährliches Landjugendfest mit Maibaumumschneiden erwähnen. Erstmals machten wir das Fest an einem Samstag und durften trotzdem sehr viele Gäste begrüßen. Wir eröffneten das Fest mit Volkstanz und auch die Trachtenmusikkapelle Miesenbach spielte einige



Stücke, wofür wir sehr dankbar sind. Dann wurde der Maibaum von Vizebürgermeister Karl Weber und Tourismusobmann Karl Paunger umgeschnitten, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Anschließend spielten Sebastian Goldgruber und Florian Schneeflock einige Stücke. Am Abend fand wieder unsere Maytreeparty mit vier verschiedenen Maytreegames statt (Traktor ziehen, Gummistiefel - Zielwerfen, Brettljause – Wettessen und Karaoke singen). Auch heuer gab es wieder ein Schätzspiel, bei dem Daniel Maderbacher gewann. Ein großes Dankeschön gilt unseren Sponsoren, sowie der Gemeinde und allen BürgerInnen von Miesenbach, die uns beim Fest unterstützt haben.

Gemeinsam mit der Landjugend Koglhof haben wir einen Tanzkurs gemacht. Wir hatten sehr viel Spaß und lernten verschiedene Arten von Tänzen. Im sportlichen Bereich war die Landjugend sehr aktiv. Unsere Volleyball Damen holten sich bei den Bezirkssommerspielen den Sieg und bei den

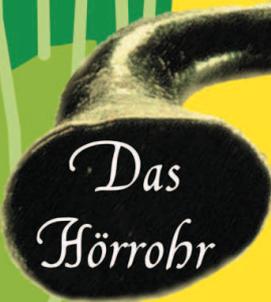
Landessommerspielen eroberten sie den 3. Platz. Aber auch beim Völkerball durften wir uns über Erfolge freuen. Beim Riesenwurzlerturnier des Bezirks Hartberg ergatterten wir den 3. Platz. Weiters ergatterten unsere Jungs den 2. und 4. Platz der Agrar- und Genussolympiade des Bezirks Weiz. Markus Sorger und Daniel Kern fuhren zur landesweiten Agrarolympiade und durften sich über ihren Erfolg freuen.

Es freut uns sehr, Euch mitteilen zu dürfen, dass wir wieder ein Theater einstudiert haben. Auf unserer Bühne möchten wir Euch das Theaterstück „Das Hörrohr“ präsentieren. Wir würden uns sehr über viele Besucher freuen.

Die Landjugend Miesenbach wünscht allen Gästen, sowie der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2011!

Anita Kitting-Muhr

Die Landjugend Miesenbach präsentiert das Theaterstück



von
Karl Bunje

**Komödie
in 3 Akten**

So, 26.12.2010, 14:30 Uhr
Mo, 27.12.2010, 19:30 Uhr
Di, 28.12.2010, 19:30 Uhr

So, 02.01.2011, 14:30 Uhr
Mo, 03.01.2011, 19:30 Uhr

Erwachsene: 5,50 Euro
 Kinder ab 10 J.: 3,50 Euro
 Kinder unter 10 Jahren frei

**Kultursaal
Miesenbach**

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Auf Ihr Kommen freut sich die Landjugend Miesenbach!

Kulturreferat Miesenbach

Am **30.01.2011** findet im
Kultursaal Miesenbach
die **Veranstaltung**

MIESENBACH SINGT UND MUSIZIERT statt.

Es sind alle Bewohner von Miesenbach, die an diesem Abend musizieren, singen oder Gedichte und Geschichten vortragen möchten eingeladen sich am Gemeindeamt zu melden.

Tel. 03174/8223

VORANKÜNDIGUNG

Im Zuge der jährlichen Zählerablesung werden aufgrund gesetzlicher Vorgaben die Zähler getauscht. Die Verrechnung des Zählertausches für alle Nichtmitglieder der Wassergenossenschaft erfolgt mit der ersten Quartalsabrechnung der Kanalgebühren.

**GESCHENKE
ZUM AUSSUCHEN**

Einzelideen in den Unternehmen der 21 Gemeinden der Kraftspendendörfer Joglland

**JOGLLAND
GESCHENKGUTSCHEIN**

**10
EURO**

GUTSCHEIN-HOTLINE:
☎ +43 (0)3174 2366
kraftspendendoeerfer@joglland.at
www.joglland.at

Erhältlich auf allen Gemeindeämtern,
allen Geldinstituten und bei
verschiedenen Verkaufsstellen der
Kraftspendendörfer Joglland.

Logos: bmv, Das Land Steiermark, European Union, JOGLLAND, and others.

**Wir wünschen euch
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen Guten Rutsch in ein
perfektes Jahr 2011.**

Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma KAPO,
insbesondere von jenen aus der Gemeinde Miesenbach: Bertl Wolfgang,
Doppelhofer Johann, Goldgruber Josef, Hirzabauer Ernst, Holzer Manfred,
Schickbichler Hubert, Weber Thomas, Zeiler Manfred



und es ist perfekt

KAPO Holding GmbH, Hambuchen 478, 8225 Pöllau, www.kapo.co.at